

Beschluss (gegen die Stimme der FDP Stadtratsfraktion):

1. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel für Personalausgaben i. H. v. 192.290 Euro im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2019 anzumelden. Das Produktkostenbudget bei den Produkten 38521100 Bauaufsicht, 38554100 Naturschutz und 38523100 Denkmalschutz erhöht sich um 269.206 Euro, davon sind 192.290 Euro zahlungswirksam. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 76.916 Euro (40% des JMB) jährlich.
2. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die dauerhafte Einrichtung von den unter Ziffer 1 beschriebenen drei Stellen und deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.
3. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die erforderlichen investiven Haushaltsmittel für die Erstausrüstung der drei Arbeitsplätze i. H. v. 7.110 Euro im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2019 anzumelden.
4. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die einmalig erforderlichen konsumtiven Sachmittel i. H. v. 168.500 Euro im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2019 sowie die jährlichen Wartungskosten i.H.v. 10.000 Euro im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2019 anzumelden. Ab 2020 werden zudem die laufenden jährlichen Arbeitsplatzkosten i. H. v. 2.400 Euro im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2020 angemeldet.

5. Das Produktkostenbudget bei den Produkten 38521100 Bauaufsicht, 38554100 Naturschutz und 38523100 Denkmalschutz erhöht sich einmalig in 2019 um 178.500 Euro für Sachausgaben, dauerhaft ab 2020 um 2.400 Euro für Arbeitsplatzkosten und beim Produkt 38521100 Bauaufsicht für Sachausgaben dauerhaft ab 2020 um 10.000 Euro, jeweils auch zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).

6. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrats.